



Die Flöser Delegation posiert mit ihren Präsenten.

Bild: PD

Podestplätze und Bestzeiten

Schwimmen Am Wochenende starteten die jungen Flöser an der zweiten Kids-Liga im Hallenbad Triesen.

Die Kids-Liga ist ein dreiteiliger, nationaler Ausbildungswettkampf, welcher für schwimmbegiertere Kinder optimal ist, um in den Wettkampfsport einzusteigen und erste Erfahrungen zu sammeln. Trotz der fürs Alter eher schwierigen Elemente, die Swiss Swimming von seinen Nachwuchshoffnungen abverlangt, meisterten die sieben- bis zehnjährigen Flöserinnen und Flöser ihre Sache sehr gut. Mit zwei ersten Plätzen (25 Meter Beinschlag in Bauchlage und 25

Meter Freistil) und einem zweiten Platz (50 Meter Rücken) war der siebenjährige Julian Diez der erfolgreichste Flöser. Die neunjährige Jael Dirks meisterte die 25 Meter Beinschlag in Bauchlage mit Brettchen mit Bravour und konnte das spannende Rennen für sich entscheiden. Georgij Antipov (acht Jahre, 25 Meter Beinschlag) und Matisse Mamin (neun Jahre, 50 Meter Schmetterling) schafften ebenfalls je einen zweiten Platz. Rang drei sicherte sich Julien Hitzert über 100 Me-

ter Rücken in der Kategorie Jahrgang 2009. Auch Livio Hartmann, Levente Nagypa'l, Luisa Beggiato, Anna Lippuner, Nola Menzi und Ranim Trabelsi überzeugten mit neuen persönlichen Bestzeiten. Im Flöser Lager kam aber auch die gute Stimmung nicht zu kurz. Es wurde zusammen gelacht und gespielt und man half sich gegenseitig, die Nervosität in den Griff zu kriegen. Am Ende erhielt jedes Kind eine Erinnerungsmedaille und ein Präsent. (mw)

Saskia de Klerk triumphiert

Schwimmen Am 32. Dornbirner Sprintpokal war die Flöserin kaum zu bremsen. Sie siegte in fünf Rennen souverän.

Die 27-jährige Sprintspezialistin überzeugte einmal mehr und schloss den Wettkampf in der allgemeinen Kategorie ganz klar als erfolgreichste Athletin ab. Einzig im K.O.-Rennen musste sich Saskia de Klerk mit Rang zwei begnügen. Ein schmerzhafter Krampf in der Beinmuskulatur hatte sie kurz nach der Wende überrascht und dazu gezwungen, sich voll auf die Kraft ihrer Arme zu verlassen. Obwohl es für den Sieg in diesem Rennen nicht gereicht hatte, wurde ihr in der Dreier-Wertung mit über 300 Punkten Vorsprung auf die Zweitplatzierte feierlich der Gesamtsieg-Pokal überreicht. Auch Dylan Dürr, Leo Bernhardt und Jorge Diez Etcheverry überzeugten mit Top-Ten-Platzierungen in der allgemeinen Kategorie.

Tara Lukic durfte das Podest ebenfalls fünfmal besteigen. In den 50-Meter-Sprints Brust, Delfin, und Freistil sowie über 100 Meter Lagen erkämpfte sich die 15-Jährige in ihrer Alterskategorie jeweils eine Silbermedaille. Über 50 Meter Rücken gesellte sich dann noch eine Bronzemedaille dazu. Zwei Silbermedaillen ergatterte sich die zwölfjährige Csenge Molnár mit je zwei persönlichen Bestzeiten über 50 Meter Freistil und 50 Meter Rücken.

Marie Mamin schlug über 50 Meter Brust – ebenfalls mit einer neuen Bestzeit – als Dritte an; Laura Rohrer belegte bei den 16-jährigen ebenfalls Rang drei über 50 Meter Freistil. Knapp am Podest vorbei schwamm Michelle Wahl über 50 Meter Delfin; sie wurde in einem hart umkämpften Rennen Vierte.

In der 8x50 Meter Freistil Staffel gaben Dylan Dürr, Saskia de Klerk, Jorge Diez Etcheverry, Tara Lukic, Zlatko Babic, Laura Roher, Michelle Wahl und Leo

Bernhardt nochmals alles und schenken den elf starken Konkurrenten aus Österreich, Deutschland und der Schweiz nichts. Die schnelle Flöser Truppe sorgte mit einem souveränen Sieg für einen absoluten Überraschungsnaller und durfte sich als Siegerteam über einen im Schwimmsport seltenen, wenn auch kleinen, Geldbetrag freuen. Sehr gute Leistungen mit neuen Bestzeiten zeigten aber auch die anderen Vertreter des SC Flös Buchs. (mw)



Saskia de Klerk mit Gesamtsieg-Pokal und fünf Goldmedaillen. Bild: PD